

PRODUKTDATENBLATT

SikaQuick®-506 Ferrogard®

Schnellreparaturmörtel mit integriertem Korrosionsschutz



BESCHREIBUNG

SikaQuick®-506 FG ist ein 1-komponentiger, kunststoffmodifizierter Mörtel mit integrierter Sika Ferrogard Inhibitortechnologie, welcher die Anforderungen der Klasse R3 nach EN 1504-3 erfüllt. Durch Zugabe von Wasser entsteht ein graufarbiger Reparaturmörtel mit kurzen Überarbeitungszeiten. SikaQuick®-506 FG ist chromatarm nach TRGS 613.

ANWENDUNG

Mörtel für Reparaturen von Normal- und Leichtbeton, Mörtel, Stein und Ziegel im Rahmen von Instandsetzungsmaßnahmen an Wohn- und Verwaltungsgebäuden; nicht einzusetzen für die Instandsetzung von Verkehrsbauwerken mit Tausalbelastung.

- Instandsetzung von Betontragwerken (Prinzip 3, Verfahren 3.1 nach EN 1504-9)
- Erhöhung der Wiederherstellung von Betontragwerken (Prinzip 4, Verfahren 4.4 nach EN 1504-9)
- Erhalt oder Wiederherstellung der Passivität (Prinzip 7, Verfahren 7.1 und 7.2 nach EN 1504-9)

VORTEILE

- Korrosionsschutz, Haftbrücke und Reparaturmörtel in einem Produkt
- Der integrierte Spezialzusatz sichert den Korrosionsschutz der Bewehrung
- Einfache Verarbeitung ohne Haftbrücke in einem Arbeitsgang
- Bis 60 mm Schichtdicke
- Klasse R3 nach EN 1504-3
- Nach 6 Stunden frostunempfindlich
- Modellierbar, strukturierbar, gestaltbar
- Kurze Überarbeitungszeiten, schnell abbindend, auch bei niedrigen Temperaturen
- Die Nachbehandlung kann nach ca. 3 Stunden mit Sikagard-552 W Primer durchgeführt werden oder wie üblich mit Wasser
- Über Kopf bis 20 mm Schichtdicke verarbeitbar

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- Entspricht in den untersuchten Parametern den Anforderungen gemäß ÖNORM EN 1504-3, MPA Hartl, Austria.

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	Zement, ausgewählte Zuschläge, Additive mit integrierter Sika Korrosionsinhibitortechnologie
Lieferform	12 kg und 25 kg Papiersack
Aussehen/Farbe	Graues Pulver
Haltbarkeit	12 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Gut verschlossen und trocken lagern
Dichte	ca. 1,90 kg/l
Größtkorn	1,2 mm

PRODUKTDATENBLATT

SikaQuick®-506 FG
September 2021, Version 01.01
020302040040000010

TECHNISCHE INFORMATION

Druckfestigkeit	$\geq 20 \text{ N/mm}^2$	nach 1 Tag bei +20 °C	(EN 196-1)
	$\geq 35 \text{ N/mm}^2$	nach 7 Tagen bei +20 °C	
	$\geq 45 \text{ N/mm}^2$	nach 28 Tagen bei +20 °C	
E-Modul unter Druck	$\geq 15 \text{ GPa}$		(EN 13412)
Biegezugfestigkeit	$\geq 2 \text{ MPa}$	nach 1 Tag bei +20 °C	(EN 196-1)
	$\geq 6 \text{ MPa}$	nach 28 Tagen bei +20 °C	
Haftzugfestigkeit	$\geq 1,5 \text{ MPa}$		(EN 1542)
Brandverhalten	Baustoffklasse E		(EN 13501-1)
Frost-/Taubeständigkeit	$\geq 1,5 \text{ MPa}$		(EN 13687-4)
Kapillare Wasseraufnahme	$\leq 0,50 \text{ kg} \cdot \text{m}^{-2} \cdot \text{h}^{-0,5}$		(EN 13057)

SYSTEMDATEN

Systemaufbau

Für 1 l Raumvolumen werden ca. 1,90 kg Fertigmörtel benötigt.
Aufbauzeiten / Wartezeiten bei +20 °C / 75 % r.F.:

Die Betonreparatur nach DIN 18363	Die Betonreparatur mit Dünnputz	Die Betonreparatur mit elastischer Schlämme
SikaQuick®-506 FG	SikaQuick®-506 FG	SikaQuick®-506 FG
2 Stunden	2 Stunden	2 Stunden
Sikagard®-552 W Aqua-primer	Sika MonoTop®-622	Sikagard®-552 W Aqua-primer
2 Stunden	2 Stunden	2 Stunden
Sikagard®-675 W Elastocolor	Sikagard®-675 W Elastocolor	Sikagard®-545 W Elastofill
1 Stunde	1 Stunde	4 Stunden
Sikagard®-675 W Elastocolor	Sikagard®-675 W Elastocolor	Sikagard®-675 W Elastocolor
		1 Stunde
		Sikagard®-675 W Elastocolor

Bei Einhaltung dieser Wartezeiten wirken die Folgeschichten als Nachbehandlung. Weitere detaillierte Angaben zum Schutz des Frischmörtels/-betons sind dem Systemmerkbblatt 'Nachbehandlung von Frischbeton bzw. Betonersatz' zu entnehmen. Tiefere Temperaturen haben längere Wartezeiten zur Folge.

Selbstverständlich kann auch im Rahmen einer üblichen Betoninstandsetzungsmaßnahme mit längeren Wartezeiten, wie nachfolgend dargestellt, gearbeitet werden.

Die Betonreparatur nach DIN 18363	Die Betonreparatur mit Dünnputz	Die Betonreparatur mit elastischer Schlämme, strukturerhaltend
SikaQuick®-506 FG	SikaQuick®-506 FG	SikaQuick®-506 FG
24 Stunden	12 Stunden	24 Stunden
Sikagard®-552 W Aqua-primer	Sika MonoTop®-622	Sikagard®-552 W Aqua-primer
2 Stunden	24 Stunden	2 Stunden
Sikagard®-675 W Elastocolor	Sikagard®-675 W Elastocolor	Sikagard®-675 W Elastocolor
1 Stunde	1 Stunde	4 Stunden
Sikagard®-675 W Elastocolor	Sikagard®-675 W Elastocolor	Sikagard®-675 W Elastocolor
		1 Stunde
		Sikagard®-675 W Elastocolor

Während der Wartezeiten sind die zementgebundenen Produkte nach den Regeln der Technik nachzubehandeln.

SikaQuick®-506 FG ist grundsätzlich mit einem spannungsarmen Anstrich zu überarbeiten. Bei dichten Oberflächen muss mit Sikagard-551 S-Elastic Primer gearbeitet werden. Die Wartezeiten verlängern sich entsprechend. Bei Altanstrichen gelten die jeweiligen Hinweise in den Produktdatenblättern! Bei einer Überdeckung Ü <10 mm ist entweder ein Korrosionsschutz (2 x Sika MonoTop-601 Neu) aufzubringen oder die Schlussbeschichtung statt mit Sikagard-675 W Elastocolor mit der rissüberbrückenden Beschichtung Sikagard-550 W Elastic auszuführen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	1,80 bis 1,9 Liter Wasser auf 12,0 kg Pulver 3,75 bis 4,0 Liter Wasser auf 25 kg Pulver
Verbrauch	Ca. 16 kg Pulver pro cm Schichtdicke per m ² in Abhängigkeit von der Oberflächenbeschaffenheit des Untergrundes.
Ergiebigkeit	12 kg Pulver ergeben ca. 7,8 l Frischmörtel 25 kg Pulver ergeben ca. 15,7 l Frischmörtel
Schichtstärke	Mindestens 6 mm je Arbeitsgang Maximal 60 mm je Arbeitsgang
Lufttemperatur	Minimal +5 °C Maximal +30 °C
Untergrundtemperatur	Minimal +5 °C Maximal +30 °C
Topfzeit	Ca. 20 Minuten bei +23 °C

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

GISCODE: ZP 1

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss sauber, fest und frei von losen und absandenden Teilen sowie öl- und fettfrei sein. Geeignete Methoden für die Untergrundvorbehandlung sind Hochdruckwasserstrahlen oder Sandstrahlen. Andere Vorbehandlungen, wie Stemmen, Fräsen etc. bedürfen unbedingt einer weiteren Nachbearbeitung mit Strahlverfahren, um die verbleibenden Gefügestörungen zu beseitigen.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Bewehrungsstahl wird im Reinheitsgrad Sa 2½ vorbereitet. Vor dem Aufbringen von SikaQuick®-506 FG ist nur ein Vornässen der Oberfläche erforderlich. Der Auftrag erfolgt auf den mattfeuchten Untergrund. Auf Wunsch kann auch mit Sika MonoTop®-602 Neu als Haftbrücke gearbeitet werden.

MISCHEN

Für 25 kg Pulver werden ca. 3,75 bis 4,00 Liter Wasser benötigt (für 5 kg Pulver ca. 0,75 bis 0,80 Liter Wasser). Eine exakte Einstellung ist je nach baustellenspezifischen Gegebenheiten vorzunehmen. Um eine homogene Konsistenz zu erreichen, wird als Mischwerkzeug ein mechanisches Rührgerät empfohlen. Eine Mischzeit von 3 Minuten ist einzuhalten.

VERARBEITUNG

SikaQuick®-506 FG wird in Schichtdicken **bis max. 60 mm** in einem Arbeitsgang mit den mörteltechnisch üblichen Geräten / Werkzeugen auf den vorgehärteten, mattfeuchten Untergrund aufgetragen. **Es ist keine Haftbrücke erforderlich.** Allerdings muss SikaQuick®-506 FG vor dem Mörtelauftrag gut in den Untergrund eingearbeitet werden. Das Nacharbeiten erfolgt mit einem Reibebrett oder einem feuchtem Schwamm sobald der Mörtel leicht angezogen hat. Bei horizontalen Flächen ist mit Sika MonoTop®-602 Neu als Haftbrücke zu arbeiten. Aufgrund der schnellen Reaktion ist SikaQuick®-506 FG nicht maschinell verarbeitbar.

NACHBEHANDLUNG

SikaQuick®-506 FG ist ein Betoninstandsetzungsmörtel mit schwindarmer Aushärtung. Bei starker Sonneneinstrahlung oder Wind muss der Mörtel durch geeignete Maßnahmen gegen zu schnelles Austrocknen geschützt werden. Bei Einhaltung der Verarbeitungsschritte der Sika Blitzformel (siehe Systemaufbau) ersetzen die Folgeschichten die Nachbehandlung.

WERKZEUGREINIGUNG

Die Misch- und Verarbeitungsgeräte sind sofort nach Gebrauch mit Wasser zu säubern.

PRODUKTDATENBLATT

SikaQuick®-506 FG
September 2021, Version 01.01
020302040040000010

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

SikaQuick®-506 FG
September 2021, Version 01.01
020302040040000010

SikaQuick-506FG-de-AT-(09-2021)-1-1.pdf

